



Kirchheim am Ries

Zukunftskonzept Kirchheim am Ries – Ideen für unsere Gemeindeentwicklung - Zentrale Ergebnisse Befragung -



Dipl.-Geograph Florian Groß,
Dipl.-Geograph Mareike Merx

Kirchheim am Ries, Mai 2014



A.1 Methodik und Statistik

1. Von Ende April bis Mitte Mai 2014 wurde im Rahmen des Projektes „Zukunftskonzept Kirchheim am Ries – Ideen für unsere Gemeindeentwicklung“ eine Bürgerbefragung zu ihren Wünschen, Meinungen und Anregungen bezüglich der zukünftigen Gemeindeentwicklung von Kirchheim am Ries durchgeführt. Insgesamt haben **198 Personen an der Befragung** teilgenommen. Bewusst wurde ein **Methodenmix** angewandt, um eine belastbare Datenbasis zu erhalten.
2. **Bürgerbefragung**
 - Ansatz: Einfache Zufallsauswahl; Bewerbung über kommunale Homepage, über den Ries-Bote, Mailversand an Multiplikatoren (z. B. Gemeinderat, Vereinsvorstände etc.) und lokale Presse; Auslage der schriftlichen Fragebögen im Rathaus und in Einzelhandelsbetrieben vor Ort.
 - Vorgehensweise: Schriftlich und Onlinebefragung.
 - Rücklauf: Insgesamt konnten 198 Fragebögen in die Auswertung mit einbezogen werden (online: 72, schriftlich: 126). Davon beteiligten sich insgesamt 189 Bürger aus Kirchheim am Ries, sowie 9 Bürger aus anderen Kommunen. Aufgrund der geringen Beteiligung der Bürger kann keine Repräsentativität der Bürgerbefragung konstatiert werden – dennoch verfügt die Befragung über eine ausreichend hohe Anzahl an Beteiligung, um strategische Handlungsempfehlungen aus den Ergebnissen ableiten zu können.
3. Die Fragebögen wurden größtenteils sehr ausführlich (v.a. bei offenen Fragen) ausgefüllt - dies bezeugt die hohe Qualität der vorhandenen Fragebögen.

A.2 Aussagekraft der Befragungsergebnisse

Ziel der Bürgerbefragung ist es, belastbare Aussagen für die weiteren strategischen Überlegungen im Rahmen des „Zukunftskonzepts Kirchheim am Ries – Ideen für unsere Gemeindeentwicklung“ ableiten zu können. Von der Stichprobe soll somit auf die Grundgesamtheit (= Bürgerschaft der Gemeinde Kirchheim am Ries) geschlossen werden (**Repräsentationsschluss**). Hierzu müssen alle Befragte die gleiche Chance besitzen, um an der Befragung teilzunehmen. Als Methodik für die **Bürgerbefragung** wurde eine **einfache Zufallsauswahl** der Bürgerschaft von Kirchheim am Ries gewählt. Um eine repräsentative Stichprobe zu erlangen ist es nötig, dass,

- (1) die Erhebung den hierfür notwendigen Umfang des Rücklaufes aufweist und
- (2) die Erhebung in den Strukturmerkmalen z.B. Altersgruppen, Geschlecht und Anteile deutscher und nicht-deutscher Bevölkerungsgruppen der Grundgesamtheit entspricht (**Strukturgleichheit** bzw. zumindest **Strukturähnlichkeit**).

Zu (1): Für die Bestimmung des notwendigen Rücklaufes werden folgende, in der Praxis gängige Parameter gewählt:

- Sicherheitswahrscheinlichkeit der Erhebungsergebnisse (Konfidenzintervall): 95%,
- Genauigkeit (zulässiger Stichprobenfehler) der Aussagen: +/-5%,
- Definition der Grundgesamtheit: **Bürgerschaft von Kirchheim am Ries**

Für den erforderlichen Rücklauf bei der Bürgerbefragung wurde, für die oben genannten Parameter, als Minimum ein Umfang von 320 Befragten errechnet. Daher gilt für die Bürgerbefragung: **Die Mindestanzahl der benötigten Fragebögen wurde nicht eingehalten (n = 198); daher können die Befragung und deren Ergebnisse als nicht repräsentativ für Kirchheim am Ries angesehen werden! Dennoch besitzt die Bürgerbefragung einen ausreichend großen Umfang, um aus den Ergebnissen strategische Handlungsempfehlungen ableiten zu können!**

Zu (2): Notwendig ist zudem – neben der Einhaltung der quantitativen Vorgaben des Rücklaufes – auch die Einhaltung weiterer qualitativer Kriterien. Die Strukturähnlichkeit oder -gleichheit kann durch die Betrachtung soziodemographischer Merkmale untersucht werden, sodass bei der vorliegenden Befragungen eine Strukturähnlichkeit hinsichtlich der Geschlechterverteilung konstatiert werden kann.

A.3 Hinweise und statistische Angaben der Befragten

Hinweise:

- Bei der Auswertung der Bürgerbefragung werden neben vollständig ausgefüllten Fragebögen auch teilausgefüllte Fragebögen berücksichtigt. Bei diesen müssen jedoch mindestens 50% der Fragen beantwortet sein, damit sie in die Auswertung Eingang finden. Weiter wurden die Befragungen auf Mehrfachausfüller hin überprüft und diese, wenn vorhanden, aus den Datensätzen herausgefiltert.
- In den folgenden Abbildungen wird die Gesamtzahl der auswertbaren Fragebögen mit „n“ bezeichnet. Die Prozentwerte beziehen sich demnach auf alle Teilnehmer der Befragung. Bei Fragen mit Mehrfachnennungen kann daher in der Summe ein Prozentwert über 100 erreicht werden. „Keine Angaben“ wurden in den Auswertungen mit berücksichtigt und separat ausgewiesen.
- Differenzierte Auswertungen nach Altersgruppen, Geschlecht oder Wohnort finden sich in der Regel nur bei jenen Fragen, bei denen auch auffallende Unterschiede bei unterschiedlichen Gruppen vorhanden sind. In allen anderen Fällen wurde auf eine differenzierte Darstellung verzichtet.
- Dargestellt sind gerundete Werte. Abweichungen zu 100% sind auf Rundungsungenauigkeiten zurückzuführen.
- In der Tabelle zu den statistischen Daten finden sich stellenweise „-“-Zeichen. Hier lagen keine Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg bzw. der Gemeinde Kirchheim am Ries vor, deshalb sind keine Vergleichswerte zur Befragung vorhanden.
- In den folgenden Ausführungen wird bewusst eine maskuline Begriffsabgrenzung der Einfachheit halber angewendet (z.B. Bürger), diese steht aber selbstverständlich für Frauen und Männer gleichermaßen und gleichberechtigt.

Ergebnisse im Überblick

- Die Mehrheit der Befragten wohnt gerne in Kirchheim (ca. 90%)
- Besonders geschätzt werden:
 - Die Aufenthalts- und Wohnqualität, die Sauberkeit und Sicherheit in der Gemeinde, die medizinische Versorgung vor Ort, das Ortsbild sowie die Kultur- und Freizeitangebote
- Hervorgehoben wurde:
 - die Lage im ländlichen Raum, das Gefühl von Heimat, die Klosteranlage, das gute Vereinsleben und das Gemeinschaftsgefühl der Einwohner sowie der **attraktive Wohnstandort** und die vorhandenen **Kultur- und Freizeitangebote**
- Die medizinische Versorgung vor Ort wird noch als gut bewertet, allerdings wünschen sich viele Einwohner der Gemeinde Kirchheim eine Verbesserung des Angebots (beispielsweise Ansiedlung von Fachärzten)
- Fast 90% der Befragten sind in mindestens einem Verein aktiv – hohes ehrenamtliches Engagement
- Ein eher geringer Rücklauf an Fragebögen der Bürger aus der Gemeinde Kirchheim (189 Fragebögen), da nicht repräsentativ; bezogen auf die Einwohner-Gesamtzahl aber gut (ca. 10%).
- Die Befragten wünschen sich eine Verbesserung
 - der Grundversorgung (Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsangebote),
 - der (kommunalen) Infrastruktur,
 - der Strukturschwäche der Gemeinde,
 - des Angebots an (Klein-)Kinderbetreuungsmöglichkeiten,
 - des ÖPNVs
 - des gastronomischen Angebots

B Detaillierte Ergebnisse der Bürgerbefragung

Kriterien		Struktur der Befragung	
		Bürgerbefragung n=189	Angaben Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
		Angaben in %	
Altersgruppen*	Unter 25 Jahren	9,8	29,6
	25 bis unter 40 Jahre	24,5	16,9
	40 bis unter 65 Jahre	51,1	38,0
	65 Jahre und älter	14,7	15,5
Geschlecht*	Männlich	57,0	50,9
	Weiblich	43,0	49,1
Woher kommen Sie*	Kirchheim am Ries – Kernort	76,1	73,0 **
	Ortsteil Benzenzimmern	7,8	12,1 **
	Ortsteil Dirgenheim	16,1	14,9 **
	Andere Gemeinde / Kommune	11 Personen gaben an, nicht in Kirchheim am Ries zu wohnen	
Wie lange wohnen Sie schon in Kirchheim am Ries?*	Seit weniger als 5 Jahren	3,3	-
	Seit mindestens 5, aber weniger als 15 Jahren	13,7	-
	Seit mindestens 15 Jahren	32,8	-
	Von Geburt an	50,3	-

*Hier wurden die „keine Angaben“ nicht mit eingerechnet.

** Angaben der Gemeinde Kirchheim am Ries, Daten abrufbar unter: <http://kirchheim-am-ries.de/data/vorwort.php>, abgerufen im Mai 2014.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2014 (Stand 31.12.2012), abgerufen unter www.statistik-bw.de im Mai 2014.

Frage: Assoziationen, Stärken

Top 3: Assoziationen

(gute) Lage im ländlichen Raum, naturnah, dörflicher Charakter

Heimat (Jugend, Familie, Freunde, Bekannte)

Kloster(-anlage)

n = 189, Nennungen insgesamt: 172.

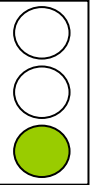
Top 3: Stärken

Gutes Vereinsleben vor Ort

Attraktiver Wohnstandort

Gemeinschaftsgefühl (durch dörfliche Struktur)

n = 189, Nennungen insgesamt: 140.



Bewertung:

- Unter den Top 3-Nennungen der **Assoziationen** finden sich ausschließlich **positive Nennungen!**
- Die Stärken der Stadt decken sich weitestgehend mit den Assoziationen der Bürger der Gemeinde Kirchheim am Ries.

Frage: Schwächen

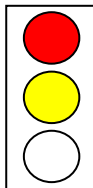
Top 3: Schwächen

**Fehlende Grundversorgung / Einkaufsmöglichkeiten /
Dienstleistungen**

Schlechte / fehlende (kommunale) Infrastruktur

**Strukturschwache Gemeinde (bspw. fehlendes Gewerbe,
Arbeitsplatzangebot, Internet, Demographieproblem)**

n = 189, Nennungen insgesamt: 155.



Bewertung:

- Die Angaben zur Schwäche von Kirchheim am Ries decken sich in weiten Teilen mit den fehlenden Angeboten aus Sicht der befragten Bürger (u.a. die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten, Arbeitsplatzangebot, kommunale Infrastruktur).
- Insbesondere die Bürger, welche sich im erwerbsfähigen Alter befinden, sehen das vorhandene Arbeitsplatzangebot kritisch.

Frage: Wie bewerten Sie folgende Aspekte in Kirchheim am Ries:

Skala 1 (sehr gut) – 5 (sehr schlecht)

Die am besten bewerteten (Top 5) / und am schlechtesten bewerteten (Bottom 5) Angebotskriterien

TOP 5:

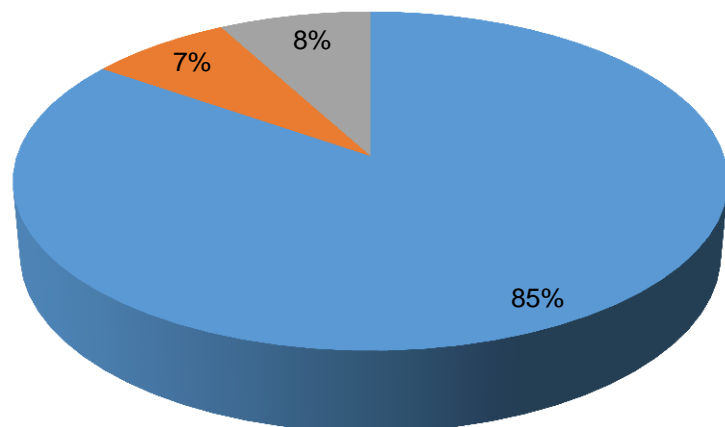
-  - Aufenthalts- und Wohnqualität (Mittelwert: 2,1)
-  - Sauberkeit und Sicherheit (niedrige Kriminalität, Beleuchtung usw.) (Mittelwert: 2,4)
-  - medizinische Versorgung (Mittelwert: 2,6) // [imakomm Benchmark: 2,2]
- Ortsbild (Mittelwert: 2,6) // [imakomm Benchmark: 2,6]
- Kultur- und Freizeitangebote (Mittelwert: 2,7)

BOTTOM 5:

-  - ÖPNV (Anbindung, Taktung usw.) (Mittelwert: 4,1)
-  - Einkaufsmöglichkeiten in der gesamten Gemeinde (Mittelwert: 3,8) // [imakomm Benchmark: 2,9]
-  - überörtliche Verkehrsverbindung / Straßen (Mittelwert: 3,5)
- Angebot an Cafés, Gaststätten usw. (Mittelwert: 3,3) // [imakomm Benchmark: 2,9]
- Radverkehrsnetz (Mittelwert: 3,3)

Frage: Was vermissen Sie an Ihrem Ort?

[Angaben in %], Angaben der Bürger



■ ich vermisse Folgendes ■ ich vermisse nichts ■ keine Angabe

n = 189

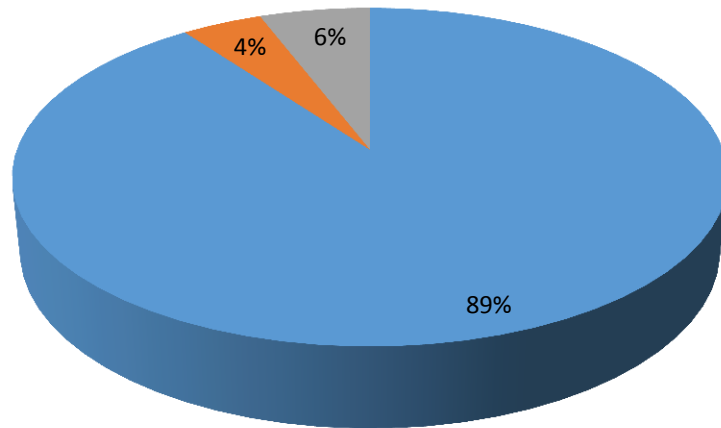
Vermisste Angebote aus Sicht der befragten Bürger sind:

- eine bessere Grundversorgung / Einkaufsmöglichkeiten sowie Dienstleistungen,
 - eine bessere (Klein-)Kinderbetreuung vor Ort – auch in den Ferien – (bspw. eine verlässlichere Grundschule, Kernzeitbetreuung),
 - ein breiteres (sportliches) Angebot speziell für Jugendliche bzw. junge Erwachsene,
 - eine bessere (kommunale) Infrastruktur,
 - ein besseres medizinisches Angebot vor Ort.
- Verglichen mit dem imakomm Benchmark (ca. 48%) vermissen überdurchschnittlich viele Bürger Angebote in Kirchheim am Ries.



Frage: Wohnen Sie gerne hier??

[Angaben in %], Angaben der Bürger



■ ja ■ nein ■ keine Angabe

n = 189

Die 5 häufigsten Gründe für die Wohnzufriedenheit der Befragten sind:

- die Lage im ländlichen Raum,
- Heimat (Jugend, Familie, Freunde, Bekannte),
- attraktiver Wohnstandort,
- Gemeinschaftsgefühl durch dörfliche Struktur,
- kleine, übersichtliche und schöne Gemeinde

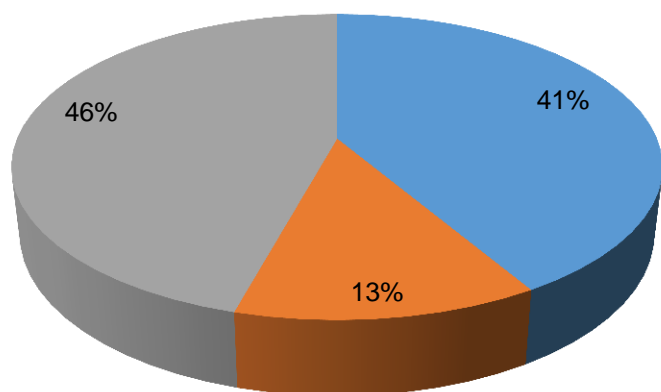
- Trotz der genannten Schwächen und der vermissten Angebote, wohnt die Mehrheit der Bürger aus der Gemeinde Kirchheim gerne in ihrem Wohnort! (imakomm Benchmark: ca. 84%)



- Obwohl im ländlichen Raum verortet, nennen gerade dies die befragten Bürger als einer der Gründe für die hohe Wohnzufriedenheit in Kirchheim am Ries.

Frage: Sind Sie Mitglied in einem örtlichen Verein?

[Angaben in %], Angaben der Bürger



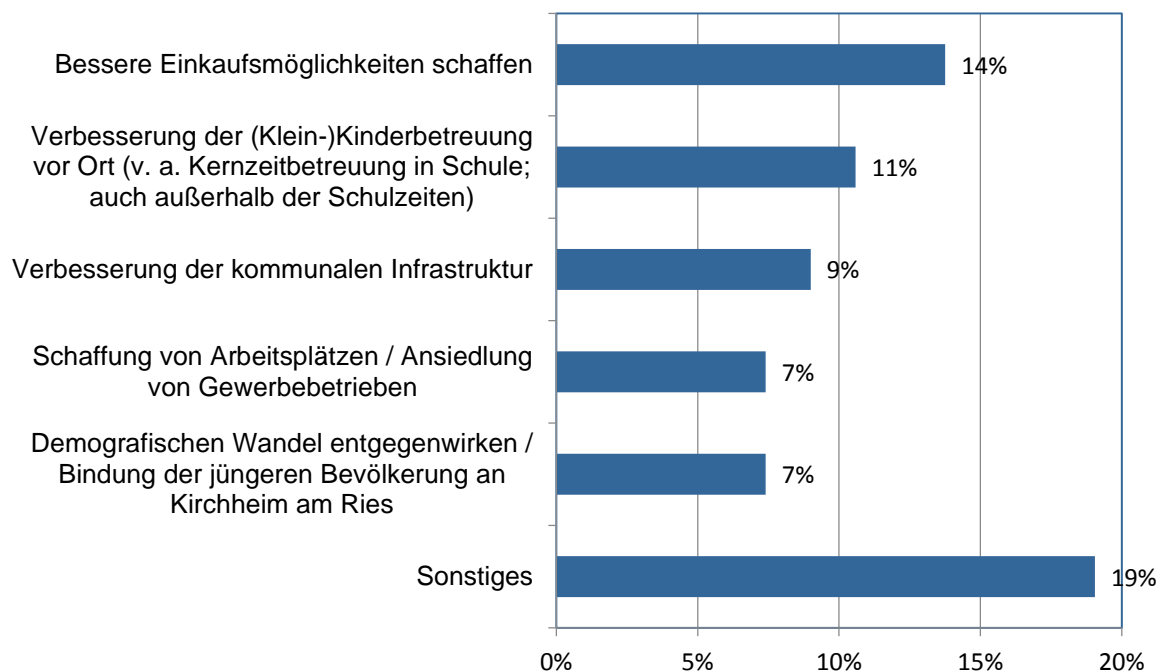
■ ja ■ nein ■ in mehreren Vereinen

n = 189

- Auffallend: fast 90% der Bürger sind in mindestens einem Vereinen aktiv!
→ hohes ehrenamtliches Engagement!
- Viele der befragten Bürger sind gleichzeitig in mehreren Vereinen aktiv – hohe Attraktivität der Kirchheimer Vereine!

Frage: Was ist für Sie das wichtigste Themenfeld, welches die Gemeinde Kirchheim am Ries in den nächsten 5 bis 10 Jahren angehen sollte?

Wichtige Themenfelder in Kirchheim am Ries, [Angaben in %],
Top-5-Angaben der Bürger, Mehrfachnennungen möglich



- Viele der genannten Themenfelder entsprechen den genannten Schwächen, welche die Bürger angeführt haben (u.a. bessere Einkaufsmöglichkeiten, kommunale Infrastruktur, Arbeitsplatzangebot).
- Unter den „Sonstigen“-Angaben finden sich viele Einzelangaben, beispielsweise „eigener Pfarrer“, „Mitspracherecht jüngerer Generationen“ etc.

Rechtliche Hinweise

Die vorliegenden Unterlagen sind Teil einer mündlichen Präsentation und nur im Gesamtzusammenhang vollständig.

Die vorliegenden Unterlagen fallen unter die §§ 2 Abs. 2, 31 Abs. 2 UrhG und das europäische Recht.

Die Vervielfältigung, Weitergabe oder Veröffentlichung als Platzhalter oder zu Layoutzwecken verwendeter Fotos oder Abbildungen, für die keine Rechte vorliegen, können Ansprüche der Rechteinhaber auslösen. Die Weitergabe, Vervielfältigung, Speicherung oder Nutzung sowohl im Ganzen als auch in Teilen bedeutet die Übernahme des vollen Haftungsrisikos gegenüber den Rechteinhabern, die Freistellung der imakomm AKADEMIE GmbH von allen Ansprüchen Dritter und das Tragen der Kosten einer eventuellen Abwehr von solchen Ansprüchen durch die imakomm AKADEMIE GmbH.

Es ist nicht gestattet, die vorliegenden Unterlagen im Ganzen oder in Teilen in Dokumentationen oder Protokollen widerzugeben. Am geistigen Eigentum der imakomm AKADEMIE GmbH und ihrer Mitarbeiter werden durch Veranstalter keinerlei Rechte erworben.

Medienhinweis:

Aus den vorliegenden Unterlagen darf nicht zitiert werden. Bitte wenden Sie sich für eine Freigabe von Zitaten an die imakomm AKADEMIE GmbH, Telefon 0 73 61 / 5 28 29 0, info@imakomm-akademie.de